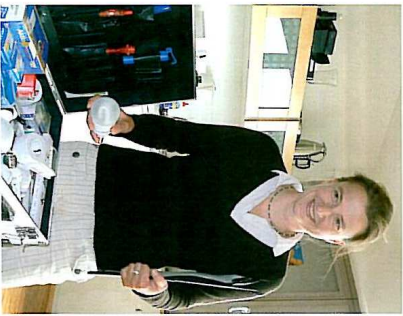


# Wenn der Sparscout klingelt

Kommunales Klimaschutzengagement bedingt Arbeiten auf „dem eigenen Acker“, heißt aber auch, Impulse für Maßnahmen im privaten und gewerblichen Bereich zu geben. Bei beidem leisten die Energie- und Klimaschutzagenturen wertvolle Hilfe.



Stromsparheftin: Zu den Aufgaben der Energieagenturen gehört die Beratung für einkommensschwache Haushalte.

Foto: Energieagentur Regio Freiburg

engagieren sich seit vielen Jahren an der Schnittstelle zwischen Bürger, Wirtschaft und Politik. Ihre Schwerpunkttemen sind die Beratung zur effizienteren Verwendung von Energie, der Einsatz von Effizienztechnologien und der Ausbau der erneuerbaren Energien.

Durch die Arbeit vor Ort und gemeinsam im Verbund können die Agenturen die Transaktionskosten bei den Investitionen in die Gebäudefrizienz und in Energiesparmaßnahmen erheblich senken. Sie sind in der Lage, die Wertschöpfung bei jeder Klimaschutzinvestition zu erhöhen. Das bedeutet: noch mehr Energieersparnis und eine noch stärkere Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu geringeren Kosten. Welche Arbeit die Energie- und Klimaschutzagenturen konkret leisten, verdeutlichen nachfolgende Praxisbeispiele aus den drei wichtigsten Beratungs- und Tätigkeitsfeldern.

**Politikberatung**  
Hier unterstützen die Agenturen die Kommunen und Länder bei der Ausarbeitung von Energie- und Klimaschutzkonzepten.

■ Zusammen mit 21 Kommunen haben die Klimaschutzagentur Region Hannover (Niedersachsen) und der Energy-Fonds „pro Klima“ (Stadtwerke Hannover) kommunale Klimaschutz-Aktionsprogramme entwickelt. Ziel: Gemeinsam mit Einwohnern, Verwaltungen, lokaler Wirtschaft, Vereinen und Verbänden langfristig den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf zwei Tonnen pro Kopf und Einwohner zu senken.

■ Auf der Basis einer Studie der Energieagentur Regio Freiburg (Baden-Württemberg) riefen im Januar 2010 rund 100 Kommunen und weitere 50 Partner (Energieversorger, Banken, Immobilien und Verbände) die Initiative „Klimaschutz am Oberhain“ ins Leben.

**Kommunales Energiemanagement**  
Ein weiterer Schwerpunkt sind die kommunalen Liegenschaften. Sie stehen im

Fokus von Effizienzbestrebungen, weil die öffentliche Hand Vorbild beim Energiesparen sein soll.

■ Unter Einbeziehung der KEA Energie- und Klimaschutzagentur Baden-Württemberg hat das Landesumweltministerium ein Konzept für ein kommunales Energiemanagement entwickelt. Allen durch geringinvestive Maßnahmen sollen Einsparungen zwischen 10 und 25 Prozent möglich werden.

■ Die Städtische Energieagentur SAENA bietet Kommunen Beratung zum Energieinspar-Contracting an, setzt Pilotprojekte um und hat auf der politischen Ebene den Weg bereitet für den Wegfall der Genehmigungspflicht bei Verträgen des Einspar-Contracting. Dieses Contracting-Modell wurde von der Berliner Energieagentur maßgeblich mitentwickelt und wird in der Bundeshauptstadt bereits in 1300 öffentlichen Gebäuden angewendet.

**Erneuerbare Energien**  
Sie spielen eine immer größere Rolle bei der Minimierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

■ Die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden (KLUBA) betreibt eine Solar-Tdachbörse, um mit dem Auszeigen von Realierungsstandorten den Anteil von Sonnenstrom in den Kommunen zu erhöhen.

■ Um die Energieerzeugung aus Biomasse als dritte Säule der erneuerbaren Energien neben Windkraft und Sonne zu etablieren, entwickelt die IB Energieagentur Schleswig-Holstein zusammen mit Investoren und Planern Strategien und Projekte für Erzeugungsanlagen auf der Basis von Biogas und/oder Biomasse.

Projekte zum Energiesparen in privaten Haushalten sind ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet der Energieagenturen. Dabei müssen umweltpolitische, soziale und wirtschaftliche Belange in Einklang

gebracht werden. Ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt, das die Energie- und Klimaschutzagenturen seit Anfang 2009 gemeinsam mit dem Deutschen Caritasverband realisieren, ist der Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte. Langzeitanleihsen, die als „Stromsparheft“ ausgebildet wurden, haben mittlerweile an 70 Standorten über 20.000 Checks vorgenommen und damit Bewohner von Arbeitslosengeld II, Wohngegend oder Sozialhilfe um durchschnittlich 93 Euro Stromkosten pro Jahr entlastet.

Von der Arbeit der Sparscouts profitieren selbst die Kommunen, denn die angeleiteten Effizienzberater helfen auch, die Wasserkosten zu senken. Auf diese Weise haben die am Stromspar-Check beteiligten Städte und Gemeinden bereits über fünf Millionen Euro Transferleistungen eingespart.

Michael Geißler

Der Autor  
Michael Geißler ist Geschäftsführer der Berliner Energieagentur und Vorsitzender des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (EAD)

## Quartierentwicklung Sanieren nach Plan

Kommunen, die den Energieverbrauch im Gebäudesektor dauerhaft senken wollen, können über die Ebene des Einzelgebäudes hinaus agieren. Möglichkeiten bieten sich über Bebauungspläne oder als Anteilseigner an Energieversorgern und Wohnungswirtschaften. Im Stadtteil Rintheim erprobte die Stadt Karlsruhe (Baden-Württemberg) die Entwicklung eines Energiekonzeptes für ein gesamtes Quartier.

Foto: Volkswohnung



„Rintheimer Feld“ in Karlsruhe. Ein integriertes Energiekonzept sichert die nachhaltige Entwicklung des Wohnquartiers.

Grundlage des Konzeptes ist eine umfassende Bestandsanalyse der sanierungsbedürftigen Wohngebäude aus den 1950er- und 1960er-Jahren. Auf dieser Basis wurden Maßnahmen zur energetischen Verbesserung mit entsprechenden Investitionen beschreiben und in Dringlichkeitsstufen eingeordnet. Mithilfe eines Rechenmodells wurde dann die optimale Maßnahmenkombination zum Erreichen des Kostenminimums herausgefiltert. Parallel zur Modernisierung der Gebäude wird ein Nahwärmenetz aufgebaut. Insgesamt

Mehr über das Projekt „Integriertes Energiekonzept für ein Wohnquartier“ beim BINE Informationsdienst des Fachinformationszentrums (FIZ) Karlsruhe unter [www.bine.info](http://www.bine.info)

## Aus Ihnen und uns wird ein starkes Wir.

Die Zukunft birgt Chancen und Herausforderungen. Als eines der führenden kommunalen Energieunternehmen in Deutschland glauben wir an die Kraft und den Erfolg starker Verbindungen zum Nutzen aller: unserer Kunden und unserer Partner. Denn nur gemeinsam können wir die Mäkte von morgen gewinnen – Sie sind herzlich eingeladen.

[www.mvw-energie.de](http://www.mvw-energie.de)